

DIE FRIEDENSHEUCHLER ENTLARVEN UND BEKÄMPFEN!

© 1981 auf dem ersten Teil
verwendet auf dem zweiten Teil
**GEGEN DIE
STRÖMUNG**



Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Deutschlands

Vor dem Hintergrund fieberhafter Kriegsvorbereitungen der Imperialisten und Sozialimperialisten entwickelte sich besonders seit Sommer 1981 in verschiedenen Ländern Europas, wie auch in Japan und anderen Ländern eine breite Bewegung, die sich gegen Kriegsgefahren wendet. Unabhängig davon, wer sie dirigiert, und welche Ziele diese Dirigenten verfolgen, signalisiert diese Bewegung die Beunruhigung breiterer Massen angesichts der Kriegsvorbereitungen und der fortschreitenden Militarisierung der imperialistischen Mächte.

Es muß jedoch geprüft werden, w e r mit welchen Losungen und Inhalten heute die Friedensbewegung beherrscht - und das sind zweifellos im unterschiedlichen Ausmaß und mit unterschiedlichen Rollen i m p e r i a l i s t i s c h e Dirigenten. Die schmutzigen Losungen dieser heuchlerischen "Friedenskämpfer", die den wirklichen Kampf gegen den imperialistischen Krieg sabotieren, müssen entlarvt werden!

SCHMUTZIGE LOSUNG NR. 1: "GEGEN DIE USA DEUTSCHE INTERESSEN DURCHSETZEN"

Es ist "modern" geworden, heute mit geheuchelter Empörung auf den US-Imperialismus zu zeigen und dessen Kriegstreiberei anzuprangern. Reagan allein ist der Kriegstreiber --posaunen alle, die den EIGENEN IMPERIALISMUS aus der Schußlinie nehmen wollen. Das uralte Ablenkungsmanöver, immer auf die anderen zu deuten, um die eigenen Pläne zu verschleiern, verstärkt sich in letzter Zeit immer mehr. Und das ist kein Zufall.

- o Die "Opposition gegen die USA" hat eine ganz reaktionäre Grundlage. Der west-
- o deutsche Imperialismus ist heute schon längst wieder eine imperialistische Groß-
- o macht, ein eigenständiger Kriegsherd. Bei der Jagd auf Maximalprofite gerät er
- o überall auf der Welt -in der Türkei, in Lateinamerika usw.- in Räuberrivalität
- o mit der USA. Und so beginnt man heute die "Expansion der USA" zu kritisieren...
- o weil der westdeutsche Imperialismus selber Kriege vorbereitet und expandiert!

Kurz, es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der die Leute glauben, daß die westdeutschen Imperialisten keine Kriegstreiber sind. Und das eben ist eine faustdicke Lüge.

Klar, die US-Imperialisten sind Banditen und Mörder, der US-Imperialismus muß genau, wie der russische Sozialimperialismus und alle Imperialisten als Kriegstreiber bekämpft und entlarvt werden. Aber:

- o Der Kampf gegen den imperialistischen Krieg muß sich hier in Westdeutschland
- o vor allem gegen den westdeutschen Imperialismus und seine konkreten Kriegsvor-
- o bereitungen, gegen die verlogenen Friedensheuchelei der "eigenen Regierung"
- o richten, ganz gleich, ob unter einem Kanzler Schmidt, Vogel, Kohl oder Strauß.
- o Der angeblich "neue", in Wirklichkeit alte deutsche Patriotismus in der Friedens-
- o bewegung unterstützt diese imperialistischen Großmachtinteressen.

SCHMUTZIGE LOSUNG NR. 2: "FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN"

Diese Losung ist sehr wichtig - wichtig für die Ausbeuter, die weiter "in Frieden" ausbeuten wollen und wichtig für die Kriegstreiber, die weiter "in Frieden" Kriege für die Profite und gegen die Völker vorbereiten und durchführen wollen. Diese Losung ist durch und durch reaktionär:

- o Wir sind nicht nur gegen den imperialistischen Krieg, wir sind auch gegen den
- o imperialistischen Friedhofsrieden. Es gibt eben zweierteil Kriege und zweierteil
- o Frieden: Wir unterstützen nur revolutionäre Kriege gegen Ausbeutung und Unter-
- o drückung und wir kämpfen nur für den Frieden o h n e Blutsauger und Schlächter!

Was sollen denn etwa die Arbeiter in der Türkei -nachdem der Militärputsch "Frieden" geschaffen hat- tun? Wie sollen sie diesen elenden faschistischen Frieden beseitigen? Ist es wirklich so schwer zu verstehen, daß die imperialistischen Wölfe aus der Türkei nur vertrieben, der faschistische Staatsapparat der abhängigen Bourgeoisie und der Grundherren nur gestürzt werden kann durch den **KAMPF MIT WAFFEN** ?

- o Wir sagen unzweideutig: Sowohl den imperialistischen Frieden als auch den impe-
- o rialistischen Krieg müssen wir durch revolutionäre Kriege der Volksmassen be-
- o kämpfen.

SCHMUTZIGE LOSUNG NR. 3: "EUROPA DARF KEIN SCHLACHTFELD WERDEN"

Gemäß dem Motto: "Mag auch die Welt mit Kriegen überzogen sein, Massenmorde auf der Tagesordnung stehen..., solange bei mir der Schweinebraten auf dem Tisch steht, solange es auch in der Nachbarschaft ruhig ist, solange kümmert mich das alles nicht. Nur Deutschland, Europa darf kein Schlachtfeld werden". Das ist die Spielbermoral, der typisch deutsche und europäische Chauvinismus. Nach dieser Logik ist ein Mensch nur ein Mensch, wenn er einen europäischen Paß hat, und Kriege der Imperialisten gegen die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zählen nicht. Die Losung "Europa darf kein Schlachtfeld werden" ist auch die Losung von eindeutigen FEINDEN der Revolution in den Ländern Europas, da ja bekanntlich auch jede Revolution ein gewisses Schlachtfeld hinterläßt, nicht gewaltlos und ohne Opfer durchgeführt wird.

STATT IMPERIALISTISCHER FRIEDENSHEUCHELEI REVOLUTIONÄRER KAMPF GEGEN DEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG

WIE UND MIT WELCHEM ZIEL DEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG BEKÄMPFEN ?

1. Gegen die massive Kriegshetze in Radio und Fernsehen, die sich bei Ausbruch eines imperialistischen Krieges um ein Vielfaches steigern wird, gegen den dann entstehenden chauvinistischen Taumel und die gnadenlose Verfolgung der Revolutionäre muß jeder Revolutionär den Mut haben GEGEN DIE STRÖMUNG ANZUKÄMPFEN und am Ziel des Sturzes der imperialistischen Ordnung -die die Wurzel und Ursache für die imperialistischen Kriege darstellt- festhalten. Weitere Aufgaben sind:

2. In Theorie und Praxis für die VERBRÜDERUNG DER ARBEITER ALLER LÄNDER gegen die Ausbeuterklassen kämpfen.

3. Nicht in die Falle der bürgerlichen Legalität reintappen, sondern sich und andere rechtzeitig, sorgfältig und mit wissenschaftlicher Planung auf den illegalen Kampf mit allen Konsequenzen vorbereiten.

4. Keine Illusionen über die Hauptstütze der Imperialisten, ihre Armee haben und von vornherein außerhalb und innerhalb dieser Armee auf die Zerschlagung der Armee hinarbeiten, die UMWANDLUNG DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES IN DEN BÜRGERKRIEG, in die Revolution propagieren und durchführen. Für die Niederlage der "eigenen" Regierung kämpfen!

Das sind gewaltige Aufgaben..., aber die Erfüllung dieser Aufgaben ist wirklich der einzige Weg im Kampf gegen den Imperialismus und den imperialistischen Krieg.

Die Erfahrungen des 1. und des 2. Weltkrieges haben gezeigt: In allen Ländern waren die konsequenten Kämpfer gegen den imperialistischen Krieg die kommunistisch gesinnten Arbeiter und die von ihnen geführten Werktätigen. Lenin und die Bolschewiki gingen im 1. Weltkrieg genau den richtigen Weg, setzten die Revolution mit einem klaren Ziel, mit der Abschaffung des Kapitalismus dem imperialistischen Krieg entgegen und stützten sich beim bewaffneten Kampf auf die Werktätigen! So konnte der 1. Weltkrieg beendet werden. Im 2. Weltkrieg kämpften von Anfang an kommunistisch geführte Partisanen gegen den imperialistischen Krieg. Zunächst die Rote Armee und die Partisanen in China, dann auch die Rote Armee und die Partisanen in der Sowjetunion, die Partisanen in Albanien, Polen, Frankreich, Italien und vielen anderen Ländern:

- o Sie besiegten die faschistischen Kriegstreiber nicht mit Bibeln und Sprüchen, o wie "gewaltfreier Widerstand", sondern mit der Maschinenpistole in der Hand.
- o Sie kämpften nicht einfach für "Frieden", sondern für einen Frieden ohne Ausbeuter. Sie verbanden den Kampf gegen den imperialistischen Krieg mit dem Kampf o für den Sieg der demokratischen und sozialistischen Revolution, für die Diktatur des Proletariats und den Aufbau des Sozialismus. Das gab die Kraft, trotz o unbeschreiblicher Brutalität der Imperialisten, diesen Kampf durchzuführen.

Für uns heute in Westdeutschland gilt es, eben diese Erfahrung auszuwerten und diesen Weg zu gehen: Die Arbeiter müssen gegen den imperialistischen Krieg mit der Perspektive des Sturzes des westdeutschen Imperialismus kämpfen, die Arbeiter in Westdeutschland müssen die imperialistische Bundeswehr, wie den ganzen Staatsapparat, von oben nach unten im bewaffneten Kampf für den Sieg des Sozialismus und Kommunismus zerschlagen !

TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS ! ES LEBE DIE DIKTATUR DES PROLETARIATS !